

Medien-Information

16. März 2015

Gemeinsam für mehr Artenschutz: LLUR und Stiftung Naturschutz fördern die „Blume des Jahres 2015“- den Teufelsabbiss - und mit ihm seltene Insekten!

MOLFSEE/FLINTBEK. Schon ihr kugelförmiges und zugleich strahlend wirkendes Aussehen in eleganten Lilatönen macht die Blume des Jahres 2015 zu etwas ganz Besonderem - und dann noch ihr Name: **Teufelsabbiss**. Laut einer Sage beißt der Teufel höchstpersönlich die Wurzeln von unten an, weil er so zornig über die Heilkraft der Pflanze ist. In der Tat sehen die Wurzeln der Pflanze, bei der sich im Herbst der Wurzelstock von unten auflöst, außergewöhnlich aus.

Der Teufel ist aber sicher nicht der Grund dafür, dass der früher häufige Teufelsabbiss mittlerweile in Schleswig-Holstein sehr selten geworden ist und auf der Roten Liste der gefährdeten Pflanzen steht. Das Kardengewächs besiedelt Magerwiesen, Heiden und Moore. Seine Lebensräume wurden größtenteils durch Umbruch, Düngung und Aufforstung zerstört.

Dabei ist die Pflanze während ihrer Blütezeit im Spätsommer mit ihren blauvioletten Blüten ein wahrer Magnet für Wildbienen, Schwebfliegen und Schmetterlinge. Auch der bei uns bislang verschollene Goldene Scheckenfalter, den die Stiftung Naturschutz in ihrem Aurinia-Projekt wieder aktiv bei uns im Norden ansiedelt, benötigt den Teufelsabbiss: nur an seinen Blättern fressen die Raupen des Schmetterlings.

Das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) lädt auch in diesem Jahr – diesmal in Kooperation mit der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein – die Bürgerinnen und Bürger wieder zu einem Mitmach-Projekt ein: lassen Sie uns gemeinsam Schleswig-Holstein ein wenig mehr lila-blauviolett erstrahlen! Machen Sie mit und pflanzen Sie Teufelsabbiss in ihren Garten! Sie tragen damit zum Erhalt der heimischen Artenvielfalt bei und helfen einer rückläufigen Pflanzenart sowie den daran angepassten Insekten.

Eine Grußkarte mit heimischer Saat bekommen Sie kostenlos beim: Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume S-H, Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek, Tel.: 0 43 47 / 704-230 oder per E-Mail: broschueren@llur.landsh.de.

Succisa pratensis, so der wissenschaftliche Name der Blume des Jahres 2015, fühlt sich nicht nur auf nährstoffarmen Böden in der Landschaft wohl, auch im naturnahen Garten freut sich die Staude – und mit ihr viele Insekten – über ein sonniges Plätzchen im Wildpflanzenbeet, dem Kübel oder auf der extensiven Wiese. Da eine Kältephase den Keimerfolg fördert, sollte die Aussaat noch in den letzten Frosttagen des Frühjahrs oder erst im kommenden Herbst erfolgen.